

Viertel nach Acht

E-17 – 25 Oktober 2008

Es ist Viertel vor Acht
Oder ist es halb neun
Egal
Alles was zählt
Das bist ganz allein du

Ich ziehe an der Zigarette
Und bin erleichtert
Bin voll da
Ganz plötzlich

Eigentlich rauche ich nicht
Doch heute brauch ich es
Nicht wegen dir, nicht wegen gestern
Wegen der Welt?
Der Lage an sich
Ich bin ratlos

Du weißt keine Antwort
Ich beginne zu fragen
1000 Fragen
Du meinst es ist zu spät
Zum denken
Es zähle alleine der Moment
Nicht das Morgen, nicht das Gestern

Ich versuche zu schlafen
Um viertel nach Acht
Doch es ist zu früh
Ich bin ruhelos
Grübele weiter
Bis halb elf und
Schlafe

Fabio Zimmer
gedanken.fazi-online.de